

Tierversuche in der Kosmetik: verboten oder nicht?

Vielen Menschen ist nicht bewusst: auch wenn in Europa seit 2013 kosmetische Stoffe nicht mehr an Tieren getestet werden dürfen, gibt es doch legale Schlupflöcher.

Wird eine Substanz nicht ausschließlich in kosmetischen Produkten eingesetzt, sondern noch in anderen Bereichen (z. B. in Lacken oder Polituren), fällt diese Substanz unter die Chemikalienverordnung, die oftmals Tierversuche vorschreibt. Zudem verlangen viele Länder außerhalb Europas immer noch Tierversuche, wenn dort ein Kosmetikprodukt auf den Markt gebracht wird.

Daher müssen immer noch Kaninchen und Meerschweinchen erliden, dass ihnen Substanzen auf die Haut oder ins Auge getropft werden, was zu Verätzungen und schmerzhaften Entzündungen führen kann. Mäusen und Ratten werden Stoffe in den Magen gepumpt; sie leiden an Krämpfen, Fieber oder Durchfall. Achtung: ist ein Produkt als vegan gekennzeichnet, bedeutet das nicht automatisch, dass es tierversuchsfrei ist!

Warum werden noch Tierversuche gemacht?

Angeblich dienen diese Tests der Verbrauchersicherheit. Doch Tierversuche tragen nicht zur Unbedenklichkeit der Produkte bei. Die Ergebnisse der Experimente lassen sich wegen der vielfältigen Unterschiede zwischen Mensch und Tier hinsichtlich Körperbau, Organfunktion und Stoffwechsel nicht auf den Menschen übertragen. Tierversuche können nicht vorhersagen, ob ein Produkt sicher für den Menschen ist.



Tierleidfreie Testmethoden: Cruelty-free cosmetic

Die Firmen, denen die rund 8.000 bereits existierenden Rohstoffe nicht ausreichen, müssen aber trotzdem nicht auf Innovationen verzichten: Es gibt menschliche Hautmodelle, die aus Zellen gezüchtet werden oder 3D-gedruckte Gewebemodelle, an denen neue kosmetische Stoffe auf Hautverträglichkeit getestet werden können. Ebenso werden bereits Augenreizungstests mit künstlicher Hornhaut durchgeführt, um zu testen, ob eine Substanz die Augen reizt. Die Methoden sind nicht nur ethisch unbedenklich, sondern liefern im Gegensatz zum Tierversuch zuverlässige und aussagekräftige Ergebnisse.

Auch wenn es „Tierversuchsfreiheit“ im Kosmetikbereich nicht gibt, gilt generell: Mit der Unterstützung von Firmen, die sich zu einer cruelty-free Firmenpolitik bekennen, zeigen Sie den Tierversuche durchführenden Konzernen die rote Karte.

Save Cruelty Free Cosmetics

Für ein Europa ohne Tierversuche unterschreiben



Die EU macht ihr eigenes, hart erkämpftes Tierversuchsverbot für Kosmetik zunichte, indem die Behörde ECHA von Firmen Tierversuche für Rohstoffe verlangt, die ausschließlich in Kosmetika verwendet werden. Das müssen wir verhindern! Bitte unterschreiben Sie die Europäische Bürgerinitiative Save Cruelty Free Cosmetics – für ein Europa ohne Tierversuche unter www.savecrueltyfree.eu.

Impressum

Ärzte gegen Tierversuche e.V.
Goethestraße 6-8
51143 Köln

Telefon: 02203-9040990
Fax: 02203-9040991
info@aerzte-gegen-tierversuche.de
www.aerzte-gegen-tierversuche.de

Text: Dipl. Biol. Julia Radzwill
Titelbild: isselee/istockphoto.com
Gestaltung: www.vego-design.de

Vereinskonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE48 4306 0967 4126 7406 00
BIC: GENODEM1GLS

Ärzte gegen Tierversuche e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

© 2021 Ärzte gegen Tierversuche e.V.

Tierversuche in der Kosmetik





© Artully79/stockphoto.com

Tierversuche in der Kosmetik

Unüberschaubar ist die Anzahl von kosmetischen Produkten und fast täglich kommen neue hinzu. Kosmetik ist ein lukrativer Markt, der die Menschen mit immer neuen Sensationen zum Kaufen bringen möchte. Ob Volumenshampoo oder Anti-Aging Creme – manche Inhaltsstoffe werden zum Teil immer noch im Tierversuch getestet.

Erfolg für die Tiere

Jahrelange Protestaktionen der Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen haben dazu geführt, dass Tierversuche für kosmetische Produkte seit 1998 in Deutschland und seit 2004 in der EU verboten wurden. Seit 2013 ist zudem die Einfuhr von an Tieren getesteten Kosmetik-Rohstoffen in die EU verboten. Insbesondere mit dem letzten Schritt werden Hersteller weltweit dazu gezwungen, auf tierleidfreie Testmethoden umzustellen – sonst dürfen sie ihre Produkte in Europa nicht verkaufen. Wegen widersprüchlicher EU-Gesetze kann dieses Verbot allerdings ausgehebelt werden.

Übersicht Kosmetik-Siegel mit Fokus auf Tierversuche

Es gibt viele Kosmetik-Firmen, die Tierversuche aus Überzeugung ablehnen. Viele lassen dies auch von unabhängigen Kontrollstellen regelmäßig überprüfen und dürfen ihre Produkte dann mit Siegeln versehen, die Verbrauchern damit signalisieren, dass sie nicht an Tieren testen. Wir haben einige oft verwendete Siegel in der Tabelle zusammengestellt.

Siegel	Logo	Ganze Marke/ Firma zertifiziert	Keine Tier-Testung des Gesamtprodukts	Keine Tier-Testung der Inhaltsstoffe	Vegan	Naturkosmetik	Webseite
Leaping Bunny / HCS (Humane Cosmetic Standard)		Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	www.leapingbunny.org/
Cosmos		Nein	Ja	Ja	Nein	Ja	www.cosmos-standard.org/?lang=de
Vegan Blume		Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	www.vegansociety.com/your-business/about-vegan-trademark
BDIH		Nein	Ja	Ja	Nein	Ja	www.kontrollierte-naturkosmetik.de/richtlinie.htm
Natruie		Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	www.natruie.org/de/
Peta – cruelty free		Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	www.peta.de/veganleben/naturkosmetik-vegan-tierversuchsfrei/
Peta – cruelty free & vegan		Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	www.peta.de/veganleben/naturkosmetik-vegan-tierversuchsfrei/
Ecocert		Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	www.ecocert.com/de-DE/home
V-Label Vegetarisch		Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	www.v-label.eu/de/faq
V-Label Vegan		Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	www.v-label.eu/de/faq

Das Siegel des Deutschen Tierschutzbundes (Kaninchen mit schützender Hand) wird seit April 2021 nicht mehr vergeben.

© Ärzte gegen Tierversuche e.V.